

# Friedensforum Kreis Unna

Newsletter 1 - Ukrainekrieg - 03/2023

*Auszüge aus dem Artikel der Berliner Zeitung:*

**Antje Vollmers Vermächtnis einer Pazifistin: „Was ich noch zu sagen hätte“**

23.02.2023 | aktualisiert am 26.02.2023 - 17:18 Uhr

....

**Die Vision von Helmut Kohl und Hans-Dietrich Genscher**

*Ach Europa! Jedes Mal, wenn wieder eine der großen Krisen und Kriege des Kontinents überstanden war – nach dem 30-jährigen Krieg, nach dem Feldzug Napoleons gegen Russland, nach zwei Weltkriegen, nach dem Kalten Krieg –, konnte man hoffen, der machtpolitische Irrweg sei nun durch bittere Erfahrung widerlegt und gebe einem überlebenstüchtigeren Weltverständnis endlich Raum. Und jedes Mal fielen wie durch einen Fluch die Völker Europas wieder der Versuchung anheim, den Weg der Dominanz und der Konfrontation zu gehen.*

*Umso wertvoller ist aber das große Gegenbeispiel: **Gorbatschows Hoffnung, dass auch für alle ehemaligen Staaten der Sowjetunion eine neue Sicherheitsordnung möglich sei, die den unterschiedlichen Sicherheitsbedürfnissen gerecht werden würde, war in der Charta von Paris durchaus angedacht als Raum gemeinsamer wirtschaftlicher und politischer Kooperation zwischen dem alten Westeuropa und den neuen östlichen Staaten.** Das war damals auch die Vision von Helmut Kohl und Hans-Dietrich Genscher. Aber es gab keinen Plan, kein Konzept, die Vision war einfach zu undeutlich. ....*

**Der Krieg verschlingt sinnlos die Milliarden**

*... Der deutsche Wirtschaftsminister bemüht sich, die alten Abhängigkeiten von Russland und China durch neue Abhängigkeiten zu Staaten zu ersetzen, die keineswegs als Musterdemokratien durchgehen können. Die Außenministerin ist die schrillste Trompete der neuen antagonistischen Nato-Strategie.*

*Ihre Begründungen verblüffen durch argumentative Schlichtheit. **Dabei wachsen die Rüstungskosten und der Einfluss der Rüstungs- und Energiekonzerne ins Unermessliche. Der Krieg verschlingt sinnlos die Milliarden, die für die Rettung des Planeten und gegen die Armut des globalen Südens dringend gebraucht würden. Das aufsteigende China aber wird propagandistisch als neuer geopolitischer Gegner ausgemacht und in der Taiwan-Frage ständig provoziert.** Das sind alles keine guten Auspizien. ....*

**Der Frieden und das Überleben des ganzen Planeten**

*Und dennoch: Wenn mich nicht alles täuscht, steht Europa kurz vor der Phase einer großen Ernüchterung, die das eigene Selbstbild tief erschüttern wird. Für mich aber ist das ein Grund zur Hoffnung. Der so selbstgewisse Westen muss einfach lernen, dass die übrige Welt unser Selbstbild nicht teilt und uns nicht beistehen wird. ...*

***Wie konnten wir nur annehmen, dass das große China und die Hochkulturen Asiens die Zeit der willkürlichen Freihandels- und Opiumkriege je vergessen würden? Wie sollte der leidgeprüfte afrikanische Kontinent die zwölf Millionen Sklaven und die Ausbeutung all seiner Bodenschätze je verzeihen? Warum sollten die alten Kulturen Lateinamerikas den spanischen und portugiesische Konquistadoren ihre Willkürherrschaft vergeben? Warum sollten die indigenen Völker weltweit das Unrecht illegaler Siedlungen und Landraubs einfach beiseiteschieben in ihrem historischen Gedächtnis? ...***

**Die Grünen waren mal Pazifisten**

*... Wir waren gleichermaßen gegen die Aufrüstung in Ost wie West, wir sahen die Gefährdung des Planeten durch ungebremstes Wirtschaftswachstum und Konsumismus. Wer die Welt retten wollte, musste ein festes Bündnis zwischen Friedens- und Umweltbewegung anstreben ...*

## **Gegen Hass und den Krieg**

*... Der Hass und die Bereitschaft zum Krieg und zur Feindbildproduktion ist tief verwurzelt in der Menschheit, gerade in Zeiten großer Krisen und existentieller Ängste. Heute aber gilt: **Wer die Welt wirklich retten will, diesen kostbaren einzigartigen wunderbaren Planeten, der muss den Hass und den Krieg gründlich verlernen.** Wir haben nur diese eine Zukunftsoption. ...*

<https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/ein-jahr-ukraine-krieg-kritik-an-gruenen-antje-vollmers-vermaechtnis-einer-pazifistin-was-ich-noch-zu-sagen-haette-li.320443>

Antje Vollmer wurde am 31. Mai 1943 in Lübbecke, Westfalen, geboren. Sie ist ehemalige Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages und Grünen-Politikerin.

## **Auf folgende links möchten wir noch hinweisen:**

- <https://www.deutschlandfunk.de/rechnungshof-warnt-vor-kontrollverlust-bei-bundeshaushalt-102.html>
- <https://www.tagesschau.de/wissen/klima/co2-ausstoss-carbon-project-101.html>  
„ ... Um rund ein Prozent im Vergleich zum Vorjahr sind die globalen Kohlendioxid-Emissionen in 2022 gestiegen, insgesamt auf 40,6 Milliarden Tonnen. Ein Prozent klingt nach wenig, aber es ist nach 2019 der zweithöchste Zuwachs der Geschichte. ...“
- <https://www.tagesspiegel.de/wissen/liveblog/36-milliarden-menschen-schon-heute-hochgradig-gefährdet-5420338.html>  
„... UN-Generalsekretär wirft Staaten "kriminelles" Versagen beim Klimaschutz vor. ...“
- Change.org Petition: Manifest für Frieden  
von Sarah Wagenknecht und Alice Schwarzer und 69 Erstunterzeichnern

## **Wir können das Geld nur einmal ausgeben:**

- entweder für Waffen und Krieg und damit für den Tod unzähliger Menschen und die Zerstörung von Natur, Kultur und Klima
- oder für das Wohlergehen aller Menschen und für die Rettung unseres Planeten.

**„Der Frieden ist nicht alles, aber alles ist ohne den Frieden nichts.“**  
(Willy Brandt, November 1981)